



Kunst und Design

Januar 2024

MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST KÖLN

FROHES NEUES JAHR
DAS TEAM DES MAKK WÜNSCHT IHNEN ALLES GUTE FÜR 2024!

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Sonntag 10–18 Uhr
1. Donnerstag im Monat 10–22 Uhr (Langer Donnerstag/KölnTag)
Montags sowie am 1. Januar bleibt das Museum geschlossen.
Während des Design-Festivals PASSAGEN (12.-18.1.2024) ist die Dauerausstellung „Kunst + Design im Dialog“ Dienstag bis Sonntag bis 20 Uhr geöffnet.

SANIERUNGSARBEITEN

Die Historischen Sammlungen sind wegen Renovierungsmaßnahmen und Neukonzeption mehrjährig geschlossen.

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Bitte beachten Sie, dass die Zahl der teilnehmenden Personen auf 20 beschränkt ist. Sie erhalten am Tag der Führung an der Kasse einen Aufkleber, der zur Teilnahme an der Führung berechtigt.

BIS 28. JANUAR 2024

SONDERAUSSTELLUNG

Apropos Visionär. Der Fotograf Horst H. Baumann
Es werden Zeitfenstertickets angeboten, die vor Ort an der Kasse oder online über www.koelnticket.de erworben werden können.

2.1.
DIENSTAG
16.30-17.30 UHR

FÜHRUNG

Elegant gebogen – Von Breuer über Eames zu Leveté
Museumsdienst Köln
Teilnahme und Eintritt kostenfrei

4.1.
DONNERSTAG
10-22 UHR

LANGER DONNERSTAG / KÖLNTAG

Bis 22 Uhr geöffnet. Ganztags freier Eintritt für Personen mit Wohnsitz in Köln. Ab 17 Uhr ermäßigter Eintritt für Nicht-Kölner*innen.

4.1.
DONNERSTAG
18-19 UHR

FÜHRUNG

Apropos Visionär. Der Fotograf Horst H. Baumann
Museumsdienst Köln
Teilnahme 2 €, Eintritt siehe KölnTag

4.1.
DONNERSTAG
18-21 UHR

KURS

Schmuckdesign für Anfänger
Christiane Klieeisen, Museumsdienst Köln
Teilnahme 15 €, erm. 7,50 €, Material 30 € | Anmeldung bis 2.1.: www.makk.de/Kalender
Anlässlich der Eröffnung der Schmuckausstellung des MAKK Ende des Jahres beginnen wir das Atelier-Jahr mit einem Schmuck Workshop. Designen und fertigen Sie Ihre Traum-Schmuckstücke, lernen Sie Ihre Ideen zu entwickeln und kreativ umzusetzen mit viel Liebe zum Detail – von minimalistisch bis glamourös.

4.1.
DONNERSTAG
19 UHR

CINEMA

How to Make a Book with Steidl
D 2010 • 88' • Regie: Gereon Wetzels & Jörg Adolph
Eintritt 6 €, nur Abendkasse
In Zusammenarbeit mit der Kino Gesellschaft Köln

6.1.
SAMSTAG
15-16 UHR

FÜHRUNG

Apropos Visionär. Der Fotograf Horst H. Baumann
Daniela Baumann, Arbeitskreis MAKK
Teilnahme kostenfrei, nur Eintritt

7.1.
SONNTAG
11-11.30 UHR

FÜHRUNG

Apropos Visionär. Der Fotograf Horst H. Baumann
Museumsdienst Köln
Teilnahme kostenfrei, nur Eintritt

7.1.
SONNTAG
11-11.30 UHR

MITMACHEN

Rallye durch das Design
Museumsdienst Köln
Für Kinder ab 6 Jahren, Teilnahme und Eintritt kostenfrei

7.1.
SONNTAG
15-16 UHR

FÜHRUNG

Apropos Visionär. Der Fotograf Horst H. Baumann
Daniela Baumann, Arbeitskreis MAKK
Teilnahme kostenfrei, nur Eintritt

9.1.
DIENSTAG
16.30-17.30 UHR

FÜHRUNG

Apropos Visionär. Der Fotograf Horst H. Baumann
Museumsdienst Köln
Teilnahme 2 € zzgl. Eintritt

9.1.
DIENSTAG
18-19.30 UHR

DIGITALER VORTRAG | PROGRAMM PLUS

Architekten und Architektinnen entwerfen Möbelklassiker
Mareike Fänger, Museumsdienst Köln
Teilnahme kostenfrei, ohne Anmeldung
Zugangslink: www.makk.de/Kalender

13.1.
SAMSTAG
15-16 UHR

FÜHRUNG

Rasant, glänzend und hochmodern – Amerikanisches Design in den 1930er Jahren
Carola Horster, Arbeitskreis MAKK
Teilnahme kostenfrei, nur Eintritt

14.1.
SONNTAG
14-15 UHR

FÜHRUNG

Man sieht den Wald vor lauter Häusern nicht
Rainer Kiel (Kunst, Umwelt, Bewegung)
Kostenfrei, ohne Anmeldung
Die Führung durch die Schmuckanlage am Kolping Platz und zu den Stadtbäumen in der Umgebung des MAKK dauert circa eine bis eineinhalb Stunden. Bei Sturm, Gewitter und Starkregen fällt die Veranstaltung aus.

14.1.
SONNTAG
15-16 UHR

FÜHRUNG

Rasant, glänzend und hochmodern – Amerikanisches Design in den 1930er Jahren
Carola Horster, Arbeitskreis MAKK
Teilnahme kostenfrei, nur Eintritt

16.1.
DIENSTAG
16.30-17.30 UHR

FÜHRUNG

Innovation und Provokation im Design der 1980er Jahre
Museumsdienst Köln
Teilnahme und Eintritt kostenfrei

19.1.
FREITAG
20 UHR

KONZERT

Asasello Quartett: Sputnik DSCH #9
Luigi Nono, Fragmente – Stille, an Diotima für Streichquartett
Sophia Gubaidulina, Streichquartett #1
Dmitri Schostakowitsch, Streichquartett #15 es-Moll Op. 144
Abendkasse 25 €, ermäßigt 15 € | Vorverkauf bei KölnTicket

20.1.
SAMSTAG
14-16 UHR

WORKSHOP

Aus Müll mach mehr!
Corinna Fehrenbach, Museumsdienst Köln
Für Kinder von 9-13 Jahren | Teilnahme 9 €, Material 2 €
Anmeldung bis 18.1.: www.makk.de/Kalender
Designen statt entsorgen! Mit Upcycling setzt man ein Zeichen gegen die Verschwendung von begrenzten Ressourcen. Ob Ohrhinge, Armband, Anhänger oder Kette, werde Schmuck-Designer*in! Und falls du keinen Schmuck trägst: wie wäre es mit bunten Kühlschrankmagneten aus Kronkorken oder Miniaturstühlen aus Sektverschluss?

20.1.
SAMSTAG
15-16 UHR

FÜHRUNG

Keramik am Bauhaus
Gabriele Schädlich, Arbeitskreis MAKK
Teilnahme kostenfrei, nur Eintritt
Wer an das Staatliche Bauhaus denkt, hat meist revolutionäre Möbelentwürfe und Architektur-Ikonen vor Augen. Doch zu den ersten Werkstätten in Weimar gehörte ab 1919 die Keramische Werkstatt als Ausbildungs-, Versuchs- und Produktivstätte für Gebrauchskeramik: Zeit für einen Blick auf sechs Jahre Keramik am Bauhaus.

21.1.
SONNTAG
15-16 UHR

FÜHRUNG

Keramik am Bauhaus
Gabriele Schädlich, Arbeitskreis MAKK
Teilnahme kostenfrei, nur Eintritt

23.1.
DIENSTAG
16.30-17.30 UHR

FÜHRUNG

Apropos Visionär. Der Fotograf Horst H. Baumann
Museumsdienst Köln
Teilnahme 2 € zzgl. Eintritt

26.1.
FREITAG
18 UHR

MAKKFOCUS | TALK

Der Verleger Gerhardt Steidl und der Kurator Hans-Michael Koetzle im Gespräch
Eintritt 3 €, freier Eintritt für Studierende und Overstolzen
Nur Abendkasse, keine Reservierung möglich

27.1.
SAMSTAG
15-16 UHR

FÜHRUNG

Apropos Visionär. Der Fotograf Horst H. Baumann
Baya Bruchmann, Arbeitskreis MAKK
Teilnahme kostenfrei, nur Eintritt

27.1.
SAMSTAG
16.30-17.30 UHR

KURATORENFÜHRUNG

Apropos Visionär. Der Fotograf Horst H. Baumann
Hans-Michael Koetzle, Kurator
Teilnahme 5 € zzgl. Eintritt

28.1.
SONNTAG
11.45-12.45 UHR

KURATORENFÜHRUNG

Apropos Visionär. Der Fotograf Horst H. Baumann
Hans-Michael Koetzle, Kurator
Teilnahme 5 € zzgl. Eintritt

28.1.
SONNTAG
15-17 UHR

PODIUMSDISKUSSION

Ein Sonntagnachmittag mit Wallraf
Aufaktveranstaltung zum Wallraf-Jahr 2024
Eintritt frei, keine Reservierungen
Am 18. März 1824 überließ Ferdinand Franz Wallraf seinen Nachlass an Kunstwerken, kunsthandwerklichen Objekten und historischen Büchern der Stadt Köln und ihren Bürger*innen. 2024 veranstalten die begünstigten Institutionen der Stadt Köln, die Universität zu Köln und die Universitäts- und Stadtbibliothek Köln ein Festjahr mit Ausstellungen und Veranstaltungen zu seinen Ehren. Zu Beginn der Auftaktveranstaltung referiert Prof. Barbara Schock-Werner (NRW-Stiftung) in einem Impulsvortrag über Wallrafs architekturhistorische Bedeutung. Im Anschluss sprechen die Dombaumeisterin a.D. und weitere Wallraf-Expert*innen aus Kölner Institutionen gemeinsam mit Moderator Dr. Martin Stankowski über Wallrafs Welt und prominente Besucher*innen der Stadt zu seinen Lebzeiten: Dr. Christiane Hoffrath (USB), Dr. Max Plassmann (Historisches Archiv) und Dr. Mario Kramp (Kölnisches Stadtmuseum).

28.1.
SONNTAG
15-16 UHR

FÜHRUNG

Apropos Visionär. Der Fotograf Horst H. Baumann
Baya Bruchmann, Arbeitskreis MAKK
Teilnahme kostenfrei, nur Eintritt

30.1.
DIENSTAG
16.30-17.30 UHR

FÜHRUNG

Legendäre Designer: Wilhelm Wagenfeld
Museumsdienst Köln
Teilnahme und Eintritt kostenfrei



© Horst H. Baumann, Kumpel beim Buttern in der Waschkau, 1959

SONDERAUSSTELLUNG

Apropos Visionär

Bis 28. Januar 2024

Bergbau und Industrie waren gerade zu Beginn der Karriere Horst H. Baumanns wichtige Themen. 1954 hatte er ein Studium der Hüttenkunde an der Technischen Hochschule Aachen begonnen. So nutzte er ein Praktikum bei Mannesmann, um einerseits Zugang zur Welt des Bergbaus zu bekommen und andererseits, um über Kontakte schon mögliche Aufträge einzufädeln. Baumann fotografierte unter Tage, bei verfügbarem Licht und zum Teil bereits in Farbe. Die in diesem Kontext entstandenen, geradezu ikonischen Bilder aus der Arbeitswelt gehörten seinerzeit zu seinen meistbeachteten Motiven. Das Bild *Kumpel beim Buttern in der Waschkau* entstand im Rahmen einer Bildstory über einen Jungbergmann in Gelsenkirchen. *Zusammen mit dem 17-jährigen Berglehrling Dieter M. wohnte er im Lehrlingsheim und verfuhr mehrere Achtstundenschichten mit ihm. [...] das Foto im Duschaum machte der junge Reporter, indem er, selbst total schwarz unter der Dusche stehend, eine Hand über die Kamera hielt und belichtete*, schrieb 1958 *Das Deutsche Lichtbild*.



Drei Mörser der Schenkung Schürzeberger

SCHENKUNG

Bronzemörser

Durch eine großzügige Schenkung von Dieter und Christel Schürzeberg wurde die Sammlung von Bronzemörsern wesentlich erweitert. Die Schenkung umfasst insgesamt 61 qualitätsvolle Mörser vom 15. bis 19. Jahrhundert, die in europäischen Produktionsorten gefertigt wurden und gleichzeitig die wichtigsten Stilentwicklungen abdecken. Da große Konvolute dieser Art in Museen eine Seltenheit darstellen, hilft die Schenkung dem MAKK, eine Lücke im Bereich der Metallkunst zu schließen und damit seine Position als eine der größten deutschen Institutionen für Angewandte Kunst weiter zu bekräftigen.



© STEPHEN DALE EDWARDS, Matt Orange Physalia, 1987

SCHENKUNG

Studioglas

Mit 40 Objekten bzw. Objektgruppen – darunter sowohl skulptural-dekorative Plastiken als auch künstlerisch gestaltete Gläser wie Vasen oder Schalen – wird die Glassammlung des MAKK um herausragende Beispiele der Studioglas-Bewegung der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts ergänzt. Vertreten sind zumeist Unikate von namhaften Künstler*innen wie Mary Shaffer und Harvey K. Littleton aus den Vereinigten Staaten, Udo Edelmann aus Deutschland, Samuel J. Herman aus Australien oder Bente Bonné und Erik Höglund aus Dänemark und Schweden. Der Dank für diese Schenkung gilt Markus Eisenbeis.

Weitere Tipps

GESPRÄCH

Fotobücher

Den Auftakt zum Finissage-Wochenende der Horst H. Baumann-Ausstellung macht ein Talk zwischen dem Göttinger Verleger Gerhard Steidl und dem Ausstellungskurator Hans-Michael Koetzle. Der Steidl Verlag ist nicht nur für die Publikation der Werke Günter Grass' bekannt geworden, sondern vor allem auch für seine Fotobücher. Und so werden diese auch im Mittelpunkt des Gesprächs zwischen dem laut Karl Lagerfeld „besten Drucker der Welt“ und dem Kulturpreisträger der DGPh stehen und der Versuch unternommen, die Frage, welche Zukunft diese „Buchkunst“ (Steidl) noch hat, zu beantworten. Fr 26.1., 18 Uhr, Details s. Vorderseite

CINEMA

How to Make a Book with Steidl

Über ein Jahr lang waren Gereon Wetzel und Jörg Adolph immer wieder in der Göttinger Düstere Straße 4, um das organisierte Chaos im Steidl Verlag zu filmen, das sich Arbeitsalltag nennt. Von der ersten Konzeptidee bis zum Layout und vom Lektorat bis zum Druck dokumentieren sie, was zum Büchermachen dazugehört. Sie begleiten Verleger Gerhard Steidl auf seinen Reisen zu Künstlern und Galerien in New York und Mabou, Doha und Vancouver und sind mit ihrer Kamera ganz nah dabei, wenn kreative Prozesse stattfinden. Mi, 4.1., 19 Uhr, Details siehe Vorderseite



Fotobuch zur Ausstellung | © Steidl Verlag



© Verleih

VORSCHAU

Perfect Match. Ausgewählte Kunstkammerobjekte der Sammlung Olbricht und des MAKK

22. März bis 22. September 2024

HERAUSGEGEBEN VON:

MAKK
Museum für Angewandte Kunst Köln
An der Rechtschule 7
50667 Köln
T +49 (0)221 221 238 60
F +49 (0)221 221 238 85
makk@stadt-koeln.de
www.makk.de

VERKEHRSANBINDUNGEN

Bahn, S-Bahn: Köln Hauptbahnhof
U-Bahn: Dom/Hbf (Linien 5, 16, 18),
Appellhofplatz (Linien 3, 4, 16, 18)
Bus: Breslauer Platz/Hbf (Linien 132,
133)
Parkhäuser: Brückenstraße, Dom,
Opern Passagen

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Sonntag 10-18 Uhr, Kunst + Design" zwischen dem 12. und 18.1. bis 20 Uhr, Montags geschlossen sowie am 1.1., 1. Donnerstag im Monat 10-22 Uhr

EINTRITTSPREISE*

Apropos Visionär
5 € / ermäßigt 2,50 €

Kunst + Design im Dialog
Eintritt frei

*Änderungen vorbehalten

Fotos: © MAKK, wenn nicht anders gekennzeichnet

BITTE BEACHTEN SIE:

Die Historischen Sammlungen sind wegen Sanierung und Neukonzeption mehrjährig geschlossen.

Produziert nach den Kriterien des Blauen Engel.

Kulturpartner



Ein Museum der

